

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 7. März 1854.

Oberamt Nagold.

Beschwefen.

Die zur Herrenberger Beschwefelplatte gehörigen Gemeinden des Bezirks werden benachrichtigt, daß die Hengste heute in Herrenberg eingetroffen und das Beschwefen am 6. dieses Mts. beginnen wird.

Die Orts-Vorsteher haben dieß gehörig bekannt zu machen.

Nagold, den 3. März 1854.

Königliches Oberamt.
Wiebbekink.

Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Vorladung eines Verschollenen.

Johann Michael Fasnacht, Sohn des verstorbenen Päckers Jakob Friedrich Fasnacht von Altenstaig Stadt, geb. den 19. Jan. 1783, ist längst verschollen und von seinem Leben und Aufenthaltsort nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes-, Testaments- oder Vertragserben hiemit die Aufforderung, sich

innerhalb 45 Tagen

zur Empfangnahme des Vermögens des Fasnacht, im Betrag von 166 fl. 40 kr., bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und das Vermögen an seine bekannten Seitenverwandten landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

So beschloffen im R. Oberamtsgericht Nagold den 9. Febr. 1854.

Oberamtsrichter v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantfachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt

auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Alten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

+ Jakob Mast, gewesener Dorfschütze in Spielberg,

Donnerstag den 23. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Spielberg;

+ Friedrich Rentschler, Bauer, alt Schultheißens Sohn von Böfingen,

Freitag den 24. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer in Böfingen;

Michael Neff, Schärer von Böfingen,

Freitag den 24. März l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathszimmer in Böfingen.

Nagold, den 21. Februar 1854.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

F ü n f b r o n n.

Schuldenliquidation

In der Gantfache des

Jakob Friedrich Koch, Bauers in Fünfbronn,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 20. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathszimmer zu Fünfbronn vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 3. März 1854.

R. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

U n t e r t h a l b e i m.

Vermögensbeschlagnahme.

Durch Gerichtsbeschluss vom heutigen ist das gegenwärtige und zukünftige Vermögen des der Defektion für schuldig erkannten Reiters des 3. Reiter-Regiments, Damian Klink von Untertalheim, mit Beschlag belegt worden, jedoch unbeschadet der Rechte Dritter, was hiedurch veröffentlicht wird. Den 15. Februar 1854.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Floßinspektion Calmbach.

Vornahme von Bau- zc. Akkorden.

Die Behufs der Unterhaltung der Floß-Anstalten an der Nagold großen und kleinen Enz und Enach nöthigen Holzlieferungen, Zimmer- und Schmid-Arbeiten, so wie die Räumung dieser Floßstraßen auf ihrer ganzen Ausdehnung



werden an den hienach bezeichneten Tagen im öffentlichen Abstreich verließen werden, und zwar:

1) Für die Nagold:

a) von der Wasserstube im Rothstethann bis zur Flossgasse in Rohrdorf nebst der Bachräumung von Calw bis zu dieser Wasserstube und der Räumung des Zinnbachs am Dienstag dem 7. März, Nachmittags 2 Uhr, in der Traube in Altenstaig;

b) von der Flossgasse in Nagold bis zu der Flossgasse bei der Bulacher Mühle am Mittwoch dem 8. März, Mittags 2 Uhr, im Schwanen in Wildberg;

c) von der Walkmühle in Calw bis zur baden'schen Grenze nebst der Bachräumung auf dieser Strecke am Donnerstag dem 9. März, Mittags 2 Uhr, im Waldhorn in Calw.

2) Für die große und kleine Enz und Euach am Samstag dem 11. März, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Calmbach.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die betreffenden Handwerksleute und Flosser hievon in Kenntniß zu setzen mit dem Bemerken, daß zu den Verhandlungen nur solche Personen zugelassen werden, welche sich über Tüchtigkeit, gutes Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Calmbach, den 1. März 1854.
Königl. Flossinspektion.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldsache der + Gattin des Johann Michael Kühnle, früheren Kronenwirths von Egenhausen, findet, nachdem bis jetzt ein entsprechender Erlös aus der zu ihrer Masse gehörigen Realitäten nicht erzielt wurde, am

Montag dem 27. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

unter Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung in No. 3 des Intelligenz-Blattes vom 10. Januar d. J. ein

weiterer zweiter Verkauf auf dem Rathhaus zu Egenhausen statt, wozu die Kaufslustigen andurch eingeladen werden.

Altenstaig, den 18. Febr. 1854.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt,
Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Um bei der Verlassenschaftsbeilegung der + Jakob Luch, Färbers Wittwe von hier, keinen ihrer Gläubiger unberücksichtigt zu lassen, werden alle diejenigen, welche eine Forderung machen zu können glauben, andurch aufgefordert,

binnen 20 Tagen

ihre Ansprüche, wie sie auch heißen mögen, um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle einzureichen und zu erweisen, als nach Ablauf dieser Frist ihre Verlassenschaftsausscheidung alsbald erfolgen und spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Altenstaig, den 23. Febr. 1854.
K. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,
Gerichtsbezirks Nagold.

Aussergerichtliche Schulden-Erledigung.

Zu aussergerichtlicher Vereinigung der Schuldsache des
Johann Georg Sackmann, Webers von Ebershardt,
wird hiemit Tagfahrt auf
Montag den 13. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
anberaumt.

Alle diejenigen, welche an re. Sackmann aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen haben, so wie dessen Bürgen werden daher hiemit aufgefordert, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bei dieser Verhandlung auf dem Rathhaus zu Ebershardt zu erscheinen, unter Vorlegung ihrer Beweis-Urkunden ihre Forderungen anzubringen, und sich über Vergleichsvorschläge zu erklären. Von den nicht erscheinenden Gläubigern wird angenommen, sie treten

der Erklärung der Mehrzahl der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse bei.
Altenstaig, den 23. Febr. 1854.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Oberamtspflege Nagold.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Verkauf oder Verpachtung.

Die Amtskorporation ist im Besitz der Kronenwirthschaft zu Egenhausen nebst Zugehör, und beabsichtigt diese am

Montag dem 27. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
daselbst zu verkaufen oder zu verpachten.

Zu dem schönen geräumigen Wirthschafts-Gebäude mit dinglichem Schildwirthschafts-Recht gehören:



ein weiteres Gebäude, das Brauhaus mit eingerichteter Wohnung, eine Branntweinstube mit zwei Häfen, ein Gähr- und Malz-Keller, auch Küche und Backstube, eine Scheuer mit Remise, un er welcher sich ein Weinkeller zu 60 Eimern befindet;

eine bedeckte Kugelbahn am Haus; ein großer Holzbehälter; ein etwa 100 Schritte vom Brauhaus entfernter guter Sommerbierkeller zu 250 Eimern, neu erbaut;

1/2 Viertel 9 Ruthen Gemüsegarten beim Haus.

Die Realitäten befinden sich mitten im Dorf, welches über 1000 Einwohner zählt; zunächst an der Wirthschaft werden jährlich drei bedeutende Viehmärkte abgehalten, und dürfte ein solider Käufer oder Pächter sich aus der Nachbarschaft beständiger Besuche erfreuen. Die Frequenz der Wirthschaft, so wie die zweckmäßige Einrichtung derselben lassen nichts zu wünschen übrig, wobei noch bemerkt wird, daß auch Betten, Fässer und andere Geräthschaften in Kauf oder Pacht gegeben werden können.

Die Zahlungs-Bedingungen werden äußerst billigt gestellt, und haben sich unbekannte Liebhaber mit gemein-

beräthlich
gens-Be
Nagold

Um d
des + Jo
Musikus
nehmen
biger des
sprüche

geltend
tere Ann
sichtigt w
Den 6

Martin
wandert
rika aus
schaft zu
Es w
welche a
sprüche z

bei der
zu mache
Frist der
wird. I

Die Ger
Waldung
40-5
Sch
der
halt
10-1
2 S

am Mo
im öffent
Bezahlun
Die B
9 Uhr in
Zu ben
hen bere
aber nar
ein anneh

beräthlichen Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen zu versehen.

Nagold, den 4. März 1854.

Oberamtspflege.
Koller.

Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Verlassenschafts-Etheilung
des + Johann Georg Wohlge mutb,
Musikus dahier, mit Sicherheit vor-
nehmen zu können, werden die Gläu-
biger desselben aufgefordert, ihre An-
sprüche

binnen 10 Tagen
geltend zu machen, widrigenfalls spä-
tere Anmeldungen nicht mehr berück-
sichtigt werden könnten.

Den 6. März 1854.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Pfrondorf,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Martin Schöttle, Weber dahier,
wandert mit seiner Familie nach Ame-
rika aus, ohne die gesetzliche Bürg-
schaft zu leisten.

Es werden daher alle diejenigen,
welche an denselben rechtmäßige An-
sprüche zu machen haben, aufgefordert,
binnen 6 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle Anzeige
zu machen, indem nach Ablauf dieser
Frist der Auswanderung stattgegeben
wird. Den 3. März 1854.

Schultheißenamt.
Ken z.

Nebringen,

Oberamts Herrenberg.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde beabsichtigt, aus ihren
Waldungen

40-50 Stück Fichten von 50-80
Schuh Länge und an
der Krone noch 6 Zoll
haltend, sodann

10-12 Stück Eichen von 1½ bis
2 Schuh mittlern Durchmesser,
am Montag dem 13. März d. J.
im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung zu verkaufen.

Die Verhandlung beginnt Morgens
9 Uhr im Wald.

Zu bemerken ist noch, daß die For-
chen bereits gefällt sind, die Eichen
aber nar gefällt werden, wenn vorher
ein annehmbares Angebot gemacht wird.

Die weiteren Bedingungen werden
beim Verkauf bekannt gemacht werden.

Den 3. März 1854.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Jortenbacher.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

Fabriß-Versteigerung.

Die Unterzeichnete verkauft am
Donnerstag dem 9. und Freitag dem
10. März d. J.,

Morgens 8 Uhr anfangend,
im öffentlichen Aufstreich an den Meist-
bietenden ge-
genbaare Be-
zahlung:
Wagen und
Pflug, Faß-
und Bandgeschirr, all-
gemeines Haus-
gerath durch alle
Rubriken, worunter vieles
Schreinwerk, auch vieles Glas-
geschirr sich befindet;
wobei bemerkt wird, daß bei Käufen
über 10 fl. auch Borgfrist stattfindet.



Den 4. März 1854.

Wittwe Kenschler.

Altenstaig.

Empfehlung.

Mein Lager in baumwollestem Web-
und Strickgarn, Ellenwaaren in allen
Zweigen, namentlich in Wolsmouffelin,
Napolitains, Lustres, Orleans, Tbi-
bet, Zige, Drucktattun, Zeuglen,
Beitbarcente, Hosenstoffe in Wolle
und Baumwolle, Westenzeugen in ver-

Die bekannten

OTTONEN

Linderungsmittel

für
Brust- und Husten-Leidende
von G. O. Moser und Comp. in Stuttgart
sind allein zu haben bei G. Seyer, Conditor in Wildberg.



Doctor Koch's
(Königl. Preuss. Kreis-Physikus zu Heiligenzell)

Kräuter-Bonbons

haben durch ihre Güte allerwärts den Ruf als das vorzüg-
lichste Hausmittel für Brust-, Katarrh- und Hustenleidende
erlangt und sind in Original-Schachteln à 36 fr. und 18 fr.
stets vorräthig in der Buchhandlung von G. Kaiser.



chiedenen Qualitäten
und den neuesten Des-
sins, seidenen, wollenen
und baumwollenen
Franzenthüchern, Gra-
vättchen neuester Fagon und Dessins,
Tascherbinden, seidenen und baumwol-
lenen Foulords, weißen Waaren, be-
stehend in Moll, Jaquonet, Shirting,
Piqués, Bettdecken, glatten und
gestickten Taschentücher, Chemisetten,
gestickten Unterärmeln, Spitzen etc.,
seidenen und baumwollenen Hand-
schuhen, Hamburger und Terneaux-
Wollen, nebst meinen vielen andern
Artikeln bringe ich bei herannahender
Verbrauchszeit unter Zusicherung bester
Bedienung in empfehlende Erinnerung.
J. Wucherer.

Altenstaig.

Empfehlung.

Bettfedern, Branntwein, Weingeist,
Limburger und Schweizer Käse, Senf,
Honig, Chocolate,
Thee, Farbwaaren,
Firnisse, Tinte,
Maurer- und Schrei-
ner-Pinsel, Kessler-
Vlecke, Schaufeln,
Drabtsliste, Holzstäbe, Kaffeemühlen etc.
billigst bei
J. Wucherer.

Nagold.

Feiler Noß.

Ein beinahe ganz neuer Noß für
einen Confirmanden tauglich ist billig
zu kaufen bei
Knoedel, Uhrmacher.

Nagold.
Anlehens-Gesuch.

Für einen vermöglichen Gewerbsmann bin ich beauftragt, ein Anlehen von 100 fl. zu suchen, für welches ein Güterstück gemeinderäthlich zu 260 fl. angeschlagen, verpfändet würde.

Den 6. März 1854.

Verwaltungs-Aktuar Wurst.

Nagold.

Zu vermieten.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche, Stallung und Bühneplatz in der neuen Straße; auf Verlangen kann auch Bett und Meubles dazu gegeben werden. Näheres sagt

G. Zaiser.

Wöllhausen.

Neuen dreiblättrigen Kleesaamen



empfehle ich in schöner Qualität billigt.

J. Schütte, junior.

Vollmaringen.

Botensache.

Um allem Irrthum vorzubeugen, mache ich dem verehrtesten Publikum bekannt, daß ich als angestellter Amts-Bote jede Woche dreimal, wie früher, von Nagold nach Horb gehe und alle Briefe und Pakete besorgt habe und noch besorgen werde.

Noch bemerke ich, daß ich genügende Kaution gestellt habe und bitte, die Briefe und Pakete bei Herrn Amts-Boten-Meister Grell in Nagold abzugeben. Den 4. März 1854.

Amts-Bote Graf.

Schullehrer-Konferenz in Mohrdorf,

Mittwoch den 15. März, Morgens 9 Uhr.

Gegenstand: Das Bibellesen in der Volksschule. Praktische Uebung im Bibellesen mit Kindern über Jesaias 58, 1-14. Luc. 16, 1-18. Psalm 41. — Choräle: No. 35. 41. 97. 126. 166. 170. — Etwas über die Ausbattung der Schulstellen mit Gütern.

Konferenz-Direktor: Diac. Schütz.

Auswanderer nach Amerika

kann ich jede Woche auf die sicherste und billigste Weise per Dampf-, Post- und Segelschiffe, über



Havre, Antwerpen, Bremen und Liverpool



befördern und können Schiffs-Kontrakte täglich abgeschlossen werden.

Es ist die Beförderungs-Anstalt des res. Notars C. Stählen in Heilbronn eine der ältesten, hat 10,000 fl. Kaution bei R. Ministerium des Innern deponirt und wird von Amerikanern vorzugsweise empfohlen.

Verwaltungs-Aktuar Wurst, Agent in Nagold.

Vietigheim.

Gut gegen Uua.

Verzweiflung über die neuen Revierpreise und das gänzliche Scheitern habfüchtiger Pläne haben einem meiner edlen Nagoldthal-Konkurrenten seinen Pfeffernüßles-Wagen dergestalt angegriffen, daß er sich in der Verwirrung auf fremden Namen eine planlose Buherei gegen mich erlaubt. Er suchte namlich im Staats-Anzeiger No. 50 ein früheres Offert auf Langholz zu verdächtigen, daher ich es, ihm zu lieb, feierlichst hiemit wiederholt haben will.

Um mit ihm gleich außer Rechnung zu kommen, will ich ihm seinen gerechten Groll darüber, daß ich mir als wohlfeilere und zuverlässigere Adjutanten die Post und die Presse erwählt habe, und auf diesem Wege konsequent fortfahre, genehmigen.

Ich befinde mich hier sehr wohl, und bin jeden Augenblick schlagfertig, den gewohnten Gemeinheiten eines solchen Bouernmüßigers nach Kräften auszurathen.

J. Leo, Holzhändler.

Vietigheim.

Floßholz betreffend.

Für die ersten Frühjahrsflöße bezahle ich, nach vollen Zollen gemessen, für schöne Paribien geraden Langholzes je nach Sorten (Die 30-35r nicht unter 6, die 40-45r nicht unter 7" am Ablass) frei am Wasser 10-25 Prozent über den neuen Revierpreis.

J. Leo, Holzhändler.

Frucht- u. Preise.

Fruchtgattung.	Nagold, den 4. März 1854, per Scheffel.			Verkauft wurden:		Erlös.		Altensteig, den 1. März 1854, per Scheffel.			Freudenstadt, den 5. Febr. 1854, per Simri.			Lüdingen, den 3. März 1854, per Scheffel.			Calw, den 25. Febr. 1854, per Scheffel.			
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Schfl.	St.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel alt 1 Sch.	11	10 39	9 18	159	4	1698 15	11	10 44	10 30				11 34	10 54	9 40	11 20	10 59	10 40		
" neuer							27 12	27 6	27	3 24	3 21	3 19	27	26 51	26 8	27 24	27 2	26 18		
Reinen	7 48	7 29	7	32		239 31				59	57	55	8 24	8 12	7 12	7 48	7 29	7 12		
Haber	18 40	18 23	18	26	5	489 10	18 40	18 32	18 24	2 20	2 17	2 15	18 52	17 57	17 4	18	17 57	7 48		
Gerste	2 30	2 27	2 24	1		19 36							2 45							
Bohnen 1 Eri.										3 25	3 22	3 19	26 42	26 20	26					
Weizen	2 30	2 29	2 28	1		19 56	2 30			2 34	2 31	2 26								
Roggen		1 50			4	7 20							1 52							
Wicken	2 42	2 40	2 38	1	3	29 26					2 52		3							
Erbsen	2 48	2 44	2 33	1		21 54							3							

Redtgirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.